

Romanshorner Stadtrat nimmt neuen Anlauf für die flächendeckende Bewirtschaftung der Parkplätze

Beim Eissportzentrum Oberthurgau (EZO) können Autofahrer ihr Fahrzeug heute gratis abstellen. Die Behörde will das ändern im Rahmen eines umfassenden Konzepts.

Markus Schoch

06.10.2018, 08.00 Uhr

 Merken

 Drucken

 Teilen



Gratsparkplätze: Das EZO ist die grosse Ausnahme in der Hafenstadt. (Bild: PD)

Wer mit dem Auto in die Badi geht oder es am Hafen abstellt, muss Parkgebühren zahlen. Wer zum Eissportzentrum fährt, hat es besser:

Die Parkplätze stehen gratis und zeitlich unbeschränkt zur Verfügung. Das EZO ist damit die grosse Ausnahme in Romanshorn.

Doch die Stadt will die Lücke schliessen. An einer Veranstaltung der SVP zu aktuellen Verkehrsfragen erklärte Stadtrat Urs Oberholzer auf eine entsprechende Frage aus dem Publikum, dass er etwas an der Situation ändern wolle. Tatsächlich mache er sich konkrete Gedanken zur Bewirtschaftung der EZO-Parkplätze, erklärte der Grüne auf Nachfrage.

Wieder 80000 Franken im Budget für Konzept

Die Stimmbürger strichen zwar im letzten November die Mittel in der Höhe von 84000 Franken für ein entsprechendes, weit über das EZO hinaus gehende Konzept aus dem Budget für dieses Jahr. Der Stadtrat wolle aber einen neuen Anlauf nehmen, sagt Oberholzer mit Verweis auf den behördenverbindlichen Richtplan. Dort heisst es unmissverständlich: «Die öffentlichen Parkplätze sowie jene der publikumsintensiven Einrichtungen sind zu bewirtschaften.»

Im Budget für das nächste Jahr sind für die entsprechenden planerischen Vorbereitungsarbeiten erneut 80000 Franken eingestellt. «Nur ein kleiner Teil davon ist fürs Eissportzentrum», sagt Oberholzer. Die Abklärungen stehen ganz am Anfang. «Im Detail sind noch viele Fragen zu klären», sagt Oberholzer. Der Prozess ist ein langwieriger, ist er sich bewusst. In den nächsten zwei Jahren werde sicher alles beim Alten bleiben.